Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-01-17

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

**Antrag
Drucksache Nr.**

00969/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Winterdienst in der Landeshauptstadt verbessern

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch den städtischen Eigenbetrieb SDS einen wirksamen Winterdienst auf öffentlichen Straßen und Nebenanlagen sicherzustellen. Bei entsprechender Witterungslage ist durch Arbeiten am späten Abend und während der Nacht sowie auch durch vorsorgliches Streuen / Salzen der öffentlichen Flächen zu erreichen, dass vor allem auf Hauptstraßen und in Kreuzungsbereichen Schnee geräumt und Eis beseitigt ist. Über den Ordnungsdienst ist sicherzustellen, dass private Grundstückseigentümer ihrer Räum- und Streupflicht nachkommen.

Begründung

Der Winterdienst hat am 5.-6 Januar 2017 unstrittig weiträumig im Gebiet der Landeshauptstadt nicht funktioniert und zu zahlreichen Problemen geführt. U.a. gab es eine deutliche Häufung von Verkehrsunfällen und zahlreiche Verspätungen im Berufs- und Nahverkehr. Viele Hauptstraßen und Gehwege waren noch bis zum Folgetag nicht passierbar. Ursächlich dafür war u.a., dass Straßen und Nebenanlagen in Anbetracht der vorhergesagten Wetterlage nicht vorsorglich mit Streugut / Salz behandelt wurden und die Arbeiten auch nicht in den Nachstunden durchgeführt wurden, sondern erst in den Morgenstunden, nachdem der Schnee festgefahren bzw. sich eine Eisschicht auf den Flächen gebildet hatte. Der Ordnungsdienst muss die Einhaltung der Räum- und Streupflicht bei privaten Grundstückseigentümern kontrollieren und für Abhilfe sorgen. Ein Verzicht darauf, u.a. deshalb, weil die Stadt ihren eigenen Pflichten nicht nachkommt, kann nicht hingenommen werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender